

28. Juni 2021

Sommerferien 2021:

KVB erneuert Schieneninfrastruktur auf den Ringen

Die KVB erneuert in den Sommerferien in großem Umfang die Schieneninfrastruktur zwischen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz. Hier werden vier Weichen und eine vierfache Gleiskreuzung am Zülpicher Platz ausgetauscht sowie zwei weitere Weichen eines Gleiswechsels und 900 Meter Schiene zwischen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz. Dabei werden auf 450 Metern auch der Schotter des Gleiskörpers und die Schwellen gewechselt. Des Weiteren werden auf den Kreuzungen am Zülpicher Platz und am Barbarossaplatz auf insgesamt 1.210 Quadratmetern Asphaltarbeiten durchgeführt. Auch werden insgesamt vier Überwege im Baustellenbereich entlang der Ringstrecke erneuert.

Die Weichen und Schienen im Bereich der Erneuerungsmaßnahme sind zwischen 20 und 35 Jahren alt. Der zweiwöchige Bauzeitraum steht somit in einem sehr guten Verhältnis zum durchgehenden Zeitraum der intensiven Nutzung durch drei Stadtbahn-Linien. Die rechtzeitige Erneuerung dient der Vorbeugung vor spontan auftretenden infrastrukturbedingten Störungen und somit der Qualität des ÖPNV.

Die KVB investiert in die Gesamtmaßnahme rund 3,8 Millionen Euro. Hierin sind 1,15 Millionen Euro für die Bauleistung und rund eine Millionen Euro für die Materialien enthalten. Allein die Lieferung und der Einbau einer Weiche kostet rund 150.000 Euro. Hiervon übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen rund 1,5 Millionen Euro aus Mitteln für sogenannte „Erneuerungsmaßnahmen kommunale Schiene“ (§13 des ÖPNV-Gesetzes NRW).

Die Baumaßnahme wurde bewußt in den Sommerferien terminiert, da das Verkehrsaufkommen in diesen geringer ist als in anderen Jahresabschnitten. Dennoch ist die Durchführung mit Einschränkungen für die Fahrgäste der Stadtbahn-Linien 9, 12 und 15 sowie für den Kfz-, Rad und Fußgängerverkehr verbunden. Die Erneuerung der Infrastruktur macht die Trennung der Stadtbahn-Linien 9, 12 und 15 im Zeitraum von Samstag, 24. Juli, ca. 3 Uhr, bis Samstag, 7. August, ca. 3 Uhr, notwendig. Ersatzbusse kommen zum Einsatz.

Auch sind Einschränkungen des Straßenverkehrs unabdingbar. So wird der Hohenstaufenring im Bereich der Einmündung der Jahnstraße auf einer Länge von rund 150 Metern komplett gesperrt. Dies gilt jedoch nur für die Fahrtrichtung Rudolfplatz. In Fahrtrichtung Barbarossaplatz ist der Hohenstaufenring weiterhin auf einer Fahrspur passierbar. Die Fußgänger können den Hohenstaufenring in beiden Richtungen durchgehend nutzen.

Die Gleisüberfahrt am Zülpicher Platz wird während der Gleisbauarbeiten für den Straßenverkehr gesperrt. Am Barbarossaplatz wird die Einmündung der Neue Weyerstraße in zwei Abschnitten abwechselnd zur Hälfte gesperrt, so dass die Querung des Barbarossaplatz von der Neue Weyerstraße in die Luxemburger Straße weiterhin möglich ist.

Alle Fußgängerquerungen am westlichen Barbarossaplatz und am Zülpicher Platz müssen während der Gleisbauarbeiten gesperrt werden. Die Fußgänger werden gebeten, auf die benachbarten Überwege im Verlauf des Hohenstaufenring auszuweichen. Eine Ersatz-Querungsmöglichkeit wird im Bereich der Haltestelle Zülpicher Platz während der Bauzeit eingerichtet.

Des Weiteren wird die Jahnstraße zwischen Hohenstaufenring und Mauritiussteinwall komplett für den gesamten Straßenverkehr gesperrt. Die Umleitungswege werden vor Ort ausgeschildert.

- STA -